DU HAST INTERESSE UND MÖCHTEST MITMACHEN?

Dann ruf uns an oder komm im QM-Büro vorbei.
Das QM-Team steht Dir gerne zur Verfügung und beantwortet Deine Fragen.

Zum Quartiersgebiet gehören die folgenden Häuser:

Alexandrinenstraße	12-45	Oranienstraße	63-72,130-142
Bergfriedstraße	4,6,6a,8,8a,10,10a,11-20,22,24	Prinzenstraße	8-34,84-105
Böcklerstraße	1-12	Ritterstraße	8-36,90-127
Gitschiner Straße	32-38,48-49,59-84	Segitzdamm	20-60
Jakobikirchstraße	5-6	Stallschreiberstraße	50-55
Lobeckstraße	5-23,30-36,42-48,62-76	Wassertorplatz	
Moritzstraße	1-22	Wassertorstraße	1-22,47-65

WIE WERDE ICH MITGLIED?

Indem Du Dich bis zum 22.04.2020 beim Quartiersmanagement als Kandidat*in anmeldest und bei der Wahlversammlung am 22.04.2020 gewählt wirst.

Die Vorstellung und die Wahl der Kandidat*innen erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 22.04.2020.

Alle Quartiersbewohner*innen ab 16 Jahren können Mitglied werden. Die Staatsbürgerschaft spielt keine Rolle. Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen. Die Kandidat*innen werden für zwei Jahre gewählt.

DEIN KIEZ BRAUCHT DICH!

Kandidiere für den Quartiersrat oder die Aktionsfondsjury

*Das Quartiersmanagement Wassertorplatz sucht Bewohner*innen ab 16 Jahren, die Lust haben sich für ihren Kiez zu engagieren und ihre Ideen einzubringen.*



Du kennst Deinen Kiez am besten und weißt, welche Verbesserungen notwendig sind!

Anmeldung für die Kandidatur bis zum 22.04.2020.

Wahl am Donnerstag,
22.04.2020 – 18:30 Uhr
in den Projekträumen Bona Peiser,
Oranienstr. 72, 10969 Berlin



Quartiersmanagement Wassertorplatz
Bergfriedstraße 22, 10969 Berlin
Telefon: 030 - 698 178 20
www.quartiersmanagement-wassertorplatz.de
info@quartiersmanagement-wassertorplatz.de

MACH MIT IM QUARTIERSRAT

*Im Quartiersrat gestaltest Du als Kiezexpert*in das Lebensumfeld und Zusammenleben in der Nachbarschaft aktiv mit. Alle können mitmachen!*
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Was Du mitbringen solltest, ist Interesse am Kiezgeschehen und die Lust, sich mit anderen auszutauschen.

Der Quartiersrat ist ein Gremium der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Programms Soziale Stadt, begleitet durch das Quartiersmanagement. Bewohner*innen und Vertreter*innen von Vereinen und Institutionen beraten in diesem Gremium, was im Kiez gut läuft und was getan werden muss, um nachteilige Lebensbedingungen zu verbessern.

Der Quartiersrat tagt in der Regel einmal im Monat (für ca. 2 Stunden) im QM-Büro und hat folgende Aufgaben:

- Ideen für den Kiez entwickeln
- Handlungsbedarfe und Strategien der Quartiersentwicklung diskutieren und festlegen
- Mitentscheidung über die Verwendung von Fördermitteln

Wichtige Themen sind Nachbarschaft, Stärkung der Gebietseinrichtungen (Schule, Familien-, Jugend- und Senioreneinrichtungen), Angebote für die Bewohner*innen, Wohnumfeld, Bildung und Ausbildung sowie ehrenamtliches Engagement.

BETEILIGE DICH IN DER AKTIONSFONDSJURY

In der Aktionsfondsjury wählst Du Aktionen aus, die das Nachbarschaftsleben bereichern und das Engagement im Kiez stärken.

Es geht um kurzfristige und schnell sichtbare Aktionen, etwa eine Begegnung von Jung und Alt oder eine Bepflanzungsaktion.

Du entscheidest mit, welche Ideen im Kiez umgesetzt werden!

Die Aktionsfondsjury tagt in der Regel einmal im Monat in der Begegnungsstätte (Gitschiner Str. 38) für ca. eine Stunde. Es geht um kurzfristige und schnell sichtbare Aktionen, etwa ein Flohmarkt, ein (Kinder-)Fest, ein Sportevent, eine Kunst-Aktion oder Ähnliches.

Ziele des Aktionsfonds sind u.a. :

- Ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft zu fördern
- Nachbarschaftliche Kontakte zu stärken
- Die Stadtteilkultur zu beleben

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN:

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um für die Aktionsfondsjury oder den Quartiersrat zu kandidieren?

Ich muss mindestens 16 Jahre alt sein und innerhalb der Gebietsgrenzen wohnen. Die Staatsbürgerschaft spielt dabei keine Rolle.

Kann ich durch das Engagement im Quartiersrat meine persönliche Situation verbessern?

Übergeordnetes Ziel ist eine positive Entwicklung Ihres Stadtviertels. Dafür ist es wichtig, dass man Engagement für das Gemeinwohl mitbringt.